

FENSTER ■ TÜREN ■ TREPPEN

Guten Tag!

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Bauelement von DIETEL.

Sie haben die richtige Wahl getroffen. Ein Stück echte Qualität aus dem Erzgebirge.

Das DIETEL-Bauelement bedarf, wie alle technischen Produkte, der richtigen Handhabung und einem Minimum an Wartungsaufwand.

Lesen die Gebrauchs- und Wartungsanleitung sorgfältig durch und Sie werden ein Leben lang Freude an Ihrem Bauelement aus dem Hause DIETEL haben.

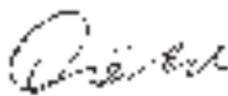
Sollten Sie weitere Fragen haben, steht Ihnen auch Ihr zuständiger Fachbetrieb gerne zur Verfügung.

**Ihre
Dietel Bauelemente GmbH**

Dipl.-Ing. Thomas Dietel



Dr.-Ing. Hans Dietel

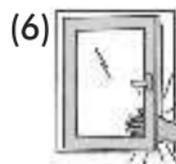
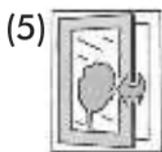
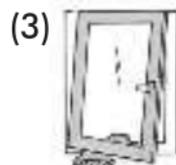
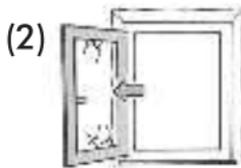
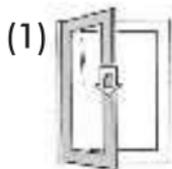


Inhalt:

1. Sicherheitsinformationen
2. Bedienung
3. Schutz in der Bauphase
4. Pflege und Reinigung von Holzoberflächen
5. Pflege und Reinigung von Kunststoffoberflächen
6. Reinigung der Verglasung
7. Pflege der Beschläge
8. Das Thema Schweißwasser
9. Tipps und Tricks

1. Sicherheitsinformation

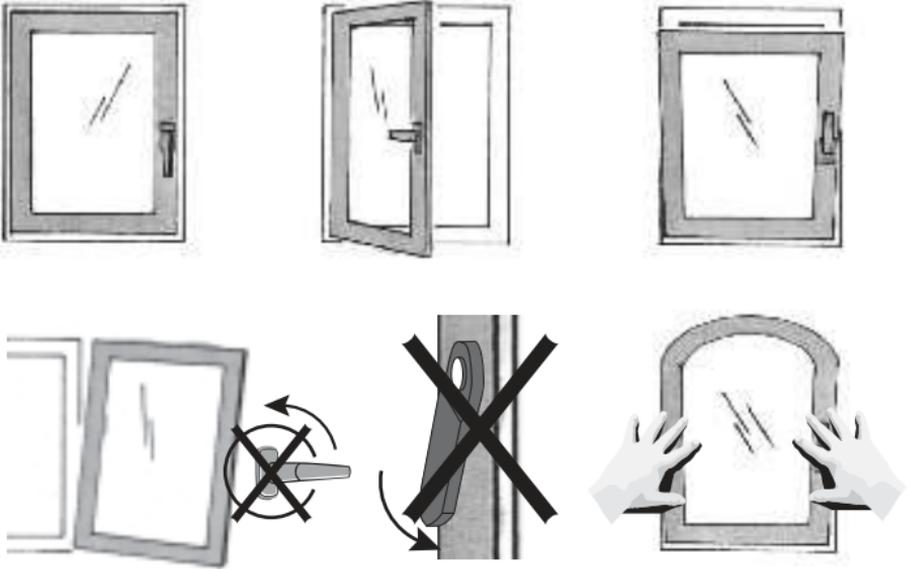
Beachten Sie die Hinweise für Ihre Sicherheit, um Unfälle zu vermeiden und die Fenster vor Schäden zu bewahren.



- (1) Der Fensterflügel darf nicht mit zusätzlichem Gewicht belastet werden.
- (2) Flügel nicht an die Mauerleibung schlagen oder drücken.
- (3) Keine Gegenstände zwischen Flügel und Blendrahmen legen.
- (4) Den Flügel im Bedarfsfall gegen Aufdrehen sichern, z. B. mit Drehsicherung oder abschließbarem Bedienungsgriff.
- (5) Bei starker Luftbewegung Flügel nicht in Drehstellung offenlassen.
- (6) Vorsicht! Ein zuschlagender Flügel kann zu Verletzungen führen .Beim Zudrücken nicht zwischen Flügel und Blendrahmen greifen.

2. Bedienung

Auch DIETEL-Bauelemente brauchen die richtige Handhabung, damit ständig die Funktionsbereitschaft gesichert ist. Machen Sie sich mit der Reihenfolge der Bedienung für das Öffnen und Schließen und den Sonderfunktionen vertraut.



Fehlschaltung vermeiden!

Beim Schließen von Rund- und Stichbogenfenstern, großen Elementen und Elementen mit einem ungünstigen Verhältnis von Breite zu Höhe immer mit der zweiten Hand die Bandseite andrücken.

3. Schutz in der Bauphase

Elemente nur senkrecht und ohne Druckkontakt untereinander lagern.

Nur grundierte Holzelemente dürfen nicht im Freien gelagert werden und sind **vor dem Einbau** weiterzubehandeln. Beschlagteile, Dichtung und Dichtstoffe dürfen nicht mit Farbe überstrichen werden.

Kalk- und Mörtelspritzer auf Rahmen, Beschlagteile und Glasscheiben sind zu vermeiden, weil hierdurch Verätzungen nicht auszuschließen sind und die Oberflächen dieser Materialien verkratzt werden können. Auch Funktionsstörungen der Beschläge und der Dichtheit könnte die Folge sein.

Deshalb vor den Putz- und Schäumarbeiten Fenster vollständig mit Folie abdecken.

Es ist darauf zu achten, dass nur Klebebänder zur Anwendung kommen, die UV - beständig und mit wasserverdünnbaren Acryl - Lacken verträglich sind, z. B. tesakrepp 4438 oder tesa - Maskenband 4838 von der Firma Beiersdorf AG, Hamburg.

In der Bauphase ausreichend lüften.



Merke:

Für Schäden durch zu hohe Baufeuchte übernehmen wir keine Gewährleistung!

4. Pflege und Reinigung von Holzoberflächen

Zur Feuchtreinigung der Holzoberflächen verwenden Sie bitte grundsätzlich Neutralseifen oder neutrale Allzweckreiniger. In keinem Falle dürfen Sie für die Reinigung aggressive Stoffe, wie Lösungsmittelreiniger, Scheuermittel oder herkömmliche alkalische Allzweckreiniger verwenden. Diese würden der Oberfläche schaden, da die Lackierung angegriffen wird.

Reinigen Sie auch regelmäßig die äußeren Holzoberflächen weil Umweltschmutz durch Sonneneinstrahlung in die Oberfläche eingebrannt werden kann.

Die werkseitig vorgenommene Holzkonservierung kann dem Holz nur einen zeitlich begrenzten Oberflächenschutz geben.

Merke:

Die zweimalige Anwendung unseres Fenster-Pflegesets „Holz“ im Jahr verlängert das Wartungsintervall .



Damit Sie viele Jahre Freude an Ihren Holzfenstern und Außentüren haben, empfehlen wir Ihnen jährlich die Oberflächenbehandlung und die V-Fugen zu überprüfen und eventuell vorhandene Fehlstellen nach vorheriger Reinigung mit wasserlöslichen Holzlasuren im gewünschten Farbton bzw. mit Fugensiegel zu überarbeiten.

5. Pflege und Reinigung von Kunststoffoberflächen

Unsere weiße Kunststoffoberfläche ist glatt und durchgehend eingefärbt, während farbige Dekore eine maserierte Oberfläche haben.

Verwenden Sie aber zur Reinigung keine scheuernden Mittel, damit würden Sie vor allem die DEKOR - Oberflächen zerstören und die Witterungs- und Farbbeständigkeit verringern. Nehmen Sie zur Reinigung am besten eine leichte Spülmittel - Lösung. Allgemeine Verschmutzungen durch Staub und Regen lassen sich damit schnell beseitigen. Mittel wie Nitro-Verdünnung, Benzin oder ähnliches sind grundsätzlich zu vermeiden.



Merke:

Immer auf der sicheren Seite sind Sie bei der Verwendung unseres Pflegesets „Kunststoff“.

Reinigen Sie Ihre Kunststoffelemente auch regelmäßig von außen. Umweltschmutz, sowie Teer- und Eisenpartikel und auch Blütenstaub können durch Sonneneinstrahlung in die Oberfläche eingebrannt werden.

In gewissen Zeitabständen ist auch ein Kontrollieren der Entwässerungsöffnungen in den Rahmenprofilen erforderlich. Ein absolut einwandfreier Ablauf bleibt nur dann gewährleistet, wenn diese sauber sind.

6. Reinigung der Verglasung

Die Scheibenreinigung sowie die Entfernung der Etiketten hat bauseits zu erfolgen.

Normale Verschmutzungen lassen sich im üblichen Naßverfahren mit Wasser, Schwamm, Fensterleder oder Abstreifer entfernen.

Hierbei sollten dem Wasser neutrale Netzmittel ohne scheuernde Bestandteile zugesetzt werden.

Hartnäckige Verschmutzungen können mit geeigneten Lösungsmitteln (z.B. Spiritus, Azeton oder Waschbenzin) gelöst und anschließend nachgereinigt werden.

Bei der Reinigung mit Lösungsmitteln ist darauf zu achten, dass nur das Glas und nicht Dichtungen, Versiegelungen und Rahmen mit den Lösungsmitteln in Berührung kommen.

Zur Reinigung von Verglasungen sollten niemals stark alkalische Waschlauge, Säuren sowie kratzende Werkzeuge (Rasierklingen, Schaber usw.) verwendet werden.

7. Pflege der Beschläge

Dietel-Bauelemente werden ausschließlich mit hochwertigen deutschen Markenbeschlägen ausgestattet. Das bedeutet hoher Bedienkomfort, einwandfreie Funktion und lange Lebensdauer.



Durch regelmäßiges Fetten und Ölen (mind. 1x jährlich) aller funktionsrelevanten Bauteile in Flügel und Rahmen erhalten Sie die Leichtgängigkeit Ihrer Beschläge und schützen Sie vor vorzeitigem Verschleiß.

Verwenden Sie nur säure- und harzfreies Fett bzw. Öl aus dem Fachhandel.

Darüber hinaus ist der Sitz der Schrauben zu überprüfen. Eventuell gelockerte Schrauben oder abgerissene Schraubenköpfe sind umgehend anzuziehen oder zu erneuern.

Durch Veränderungen am Baukörper oder nach langjährigen Gebrauch kann eine Nachregulierung der Beschläge erforderlich werden.



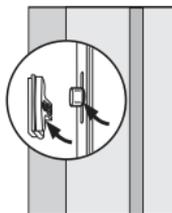
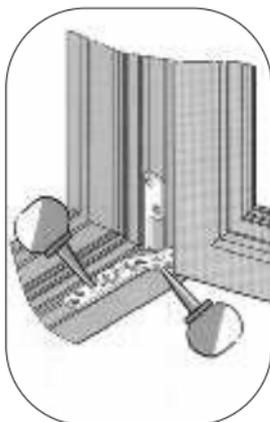
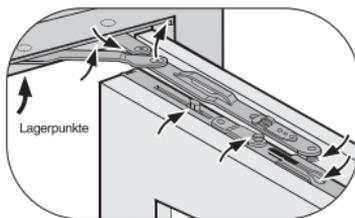
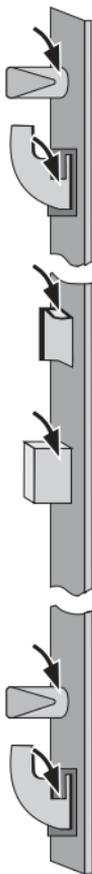
Merke:

Lassen Sie die Nachregulierung der Beschläge von Ihrem Fachbetrieb ausführen.

Ausführliche Einstellhinweise für alle von uns eingesetzten Beschlägen finden Sie unter:
www.dietel.de/service/download

Die von uns verwendeten Haustürbänder sind wartungsfrei.

Profilzylinder dürfen nicht geölt oder gefettet werden.
Verwenden Sie hier ausschließlich Graphitpuder.



8. Das Thema Schwitzwasser



Merke:

Kondensatbildung, auch an Isolierglaseinheiten, ist von der Luftführung, der Heizkörperanordnung sowie den Lüftungsgewohnheiten der Bewohner abhängig und nicht von der Fensterkonstruktion oder der Verglasung.

Ein gutes, gesundes Wohnklima verlangt 40 % - 60 % relative Luftfeuchtigkeit.

Durch richtiges Lüften steigern Sie ihr persönliches Wohlbefinden und verbessern die Wohnqualität. Lüften Sie mindestens einmal täglich ca. 15 Minuten.



Merke:

Eintretende Kaltluft senkt bei Erwärmung die relative Luftfeuchtigkeit im Zimmer.

Sperren Sie die Fenster weit auf, schalten Sie die Heizung während dieser Zeit ab, und achten Sie darauf, dass die Raumtemperatur nicht unter 15 ° C absinkt.

Richtiges Lüften hilft Ihnen außerdem Energie zu sparen. Frische Luft erwärmt sich schneller und schafft zusätzlich ein behagliches Wohnklima.

Schwitzen Ihre neuen Fenster, dann beweist dies, dass sie dicht sind.

Alte Fenster haben durch die fehlende Dichtigkeit das Problem gelöst, denn die trockene Außenluft konnte hereinströmen und führte zur Zwangsbelüftung. Schwitzwasser bei alten Fenstern gab es nicht.

Die hohe Dichtigkeit moderner Isolierglasfenster macht die mangelnde Belüftung sichtbar, wenn die Scheiben beschlagen oder es gar zu unliebsamer Schimmelbildung an Decke und Wänden kommt.

Zu viele Pflanzen, zu dicht durch Vorhänge und Rollos abgeschlossene Fensternischen, und eine ungünstige Heizkörperanordnung / -verkleidung sind oft wesentliche Ursachen für das Beschlagen der Fenster. Kleine Veränderungen schaffen sofort Abhilfe.

Um unangenehme Überraschungen einer Überfeuchtung zu vermeiden, hilft regelmäßiges und ausreichendes Lüften.

Vermeiden Sie Wärmestaus; das schafft ein angenehmes Raumklima. Frische Luft vertreibt Dunst und tut Menschen, Tieren und Pflanzen gut.

9. Tipps und Tricks

- Holz ist in Struktur und Farbton einmalig. Auftretende Unterschiede in Farbe und Struktur sind ein Kennzeichen des Naturproduktes Holz.
- Helle Hölzer mit hellen Lasuren benötigen kürzere Wartungsabstände.
- Haustüren mindestens nachts immer zweimal verschließen. Dadurch verringert sich die Gefahr eines Verzuges.
- Oberflächenschutz (Folie oder Pappe) und Etiketten nach der Montage sofort entfernen.
- Gekippte Fenster stellen eine Gefahr für Haustiere (vor allem Katzen) dar. Deshalb den Spalt entsprechend sichern.
- Bauseitige Wand- und Bodentürpuffer immer so anbringen, dass die von den Bändern am weitesten entfernte Stelle anschlägt.
- Bei Eigenmontage einer Haustürgarnitur vor dem Bohren Mehrfachverriegelung ausbauen.
- Kippflügel beim Aushängen der Schere gegen zuweites abkippen sichern.
- Silikonfugen sind Wartungsfugen, d.h. regelmäßig kontrollieren und bei Undichtheit austauschen

Abnahmebescheinigung:

für folgende Bauelemente: _____

Bauherr: _____

Bauort: _____

Anwesende: _____

Angebot Nr.: _____ vom: _____

Auftrag Nr.: _____ vom: _____

und Zusatzleistung vom _____

Am heutigen Tag wurde obige Leistung abgenommen.

Die Ausführung der Leistungen wurden

begonnen am: _____ beendet am: _____

Die Abnahme erfolgte ohne Beanstandungen.

Die Abnahme erfolgte, es müssen aber noch folgende Mängel bis zum _____ abgestellt werden.

1. _____

2. _____

3. _____

Die Abnahme wurde aus folgenden Gründen (laut VOB/B §12 Abs.3 können nur wesentliche Mängel zur Abnahmeverweigerung führen) **abgelehnt:**

1. _____

2. _____

Ab Abnahme erfolgt die Gewährleistung

nach VOB/B ___ Jahre ; BGB ___ Jahre.

Ort / Datum _____

Der / Die Abnehmende/n

Ausführende Firma



echt
erzgebirge